

Fashion-Logistik: Jack Wolfskin treibt Digitalisierung voran

- Lieferanten übertragen Transportbuchungen via REST-API-Schnittstelle an US-Spediteur.
- SCM-Software OSCA von Setlog bringt mehr Transparenz in die Lieferkette.



Download (auf Bild klicken): Outdoor-Ausrüstung und Bekleidung von Jack Wolfskin: Zur Steuerung der Supply Chain setzt das Unternehmen auf OSCA, die SCM-Software von Setlog. (Foto: Jack Wolfskin)

(Bochum, 30.03.2021). Der Outdoor-Bekleidungsspezialist Jack Wolfskin hat vor Kurzem einen Meilenstein in der Digitalisierung seiner Wertschöpfungskette abgeschlossen. Ende Januar ist die „Forwarder Booking API“ aus Setlogs SCM-Software OSCA erfolgreich in den Transportprozess eingebunden worden. Lieferanten der Outdoor-Marke können jetzt neue Transportbuchungen über die Schnittstelle direkt in das Buchungssystem eines global aktiven Spediteurs mit Sitz in den USA übertragen. Die Verschiffungs- und Sendungsinformationen werden anschließend ebenfalls über eine Schnittstelle aus dem Transport Management System (TMS) des Logistikdienstleisters in OSCA eingespielt – und sind so für Jack Wolfskin zentral im System sichtbar. Eine zusätzliche Erleichterung: Auch Dokumente werden über die Schnittstelle übermittelt. Die Einführung der Forwarder Booking API von Setlog ist für den Logistikdienstleister eine Premiere. Allein im Februar standen Transportbuchungen beziehungsweise Shipments von rund 500.000 Warenteilen an. Die Relationen, für die der Logistikdienstleister nominiert ist, funktionieren dann im direkten Datenaustausch.

Die Inbetriebnahme der Schnittstelle bringt Vorteile für alle Beteiligten: Die manuellen Arbeiten im System entfallen. Mitarbeiter des Spediteurs müssen nicht länger Transportbuchungen der Lieferanten, die unter anderem in China, Vietnam und Thailand sitzen, manuell zusammenfassen und anschließend die Daten in der Shipment-Maske von OSCA hinterlegen. „Der Spediteur bekommt durch den digitalen Datenaustausch über OSCA die Buchungsinformationen der

Sendungen schneller und kann sowohl Transportdaten als auch Dokumente direkt den Partnern zur Verfügung stellen“, erläutert Setlog-Vorstand Ralf Düster.

Für Jack Wolfskin ist die Nutzung der Schnittstelle ein bedeutender Schritt im Rahmen der Digitalisierung der Supply Chain. „Dank der Schnittstelle werden nicht nur die Prozesse für den Logistikdienstleister einfacher und schneller, auch unsere Lieferkette wird dadurch transparenter. Bereits bei der Einführung von OSCA war unser Ziel, Datensilos einzureißen und E-Mail-Nachrichten, Excellisten sowie Telefonate zu reduzieren“, betont Sabine Engelmann, Senior Manager IT PLM Solutions & P2P Consulting bei Jack Wolfskin.

„Im Prinzip können Unternehmen aus der Konsumgüterbranche aktuelle Herausforderungen wie den Wandel von Push- zu Pull-Märkten, die Beschleunigung der Bestellprozesse, die zunehmende Komplexität in Beschaffung und Sales nur dann erfolgreich meistern, wenn sie ihre Prozesse optimieren, in der Wertschöpfungskette mit Partnern kollaborieren und digitale Tools einsetzen“, betont Setlog-Vorstand Düster. „Die direkte Anbindung aller Partner mit einem Datenaustausch in Echtzeit entlang der gesamten Supply Chain wird immer wichtiger!“

Hintergrund: Jack Wolfskin führte OSCA SCM bereits im November 2016 bei seiner chinesischen Tochterfirma ein. Deutschland folgte ein halbes Jahr später. Der für den Outdoor-Bekleidungsanbieter tätige, globale Logistikdienstleister arbeitet schon seit Längerem für das Unternehmen Callaway Golf, das 2019 Jack Wolfskin erwarb.

Jack Wolfskin hat neben den Transportbuchungen der Lieferanten beim Spediteur eine Reihe weiterer Module von OSCA SCM im Einsatz – unter anderem:

- **Orderbestätigung inklusive Größenbestätigung.**
- **Production Report:** Der Lieferant gibt an, wann er welche Produktionsschritte für wie viele Teile beendet haben wird.
- **Generierung von Barcodes für Transportkartons:** Der Lieferant hinterlegt eine Kartonpackliste und kann Codes generieren lassen. Werden diese auf den Karton geklebt, so kann die Warenvereinnahmung im Lager fast komplett automatisiert erfolgen.
- **Kommunikation über die Transportbuchung und das Shipment:** Setlog implementierte speziell für Jack Wolfskin ein Modul, das eine Kommunikation über die in OSCA erstellten Transportbuchungen und Sendungen ermöglicht. Dadurch können sich Jack Wolfskin, Lieferanten und Spediteure austauschen. Neue Nachrichten werden auf den Dashboards der Nutzer angezeigt und ersetzen E-Mails.
- **Warenanlieferung am Lager:** In dem Modul stimmen sich der Spediteur und die Lagermitarbeiter über den Zeitpunkt der Warenanlieferung ab.
- **Abbildung chemischer Tests:** Textilien werden sowohl im Ursprungsland als auch nach der Ankunft im Lager geprüft. Das Labor ist an OSCA angeschlossen und trägt die Testergebnisse ins System ein, so dass sie für Jack Wolfskin sichtbar sind.

Über die JACK WOLFSKIN Retail GmbH

JACK WOLFSKIN ist einer der führenden Anbieter von hochwertiger Outdoor-Bekleidung, -Schuhen und -Ausrüstung in Europa und zugleich größter Franchise-Geber im deutschen Sportfachhandel. Weltweit sind JACK WOLFSKIN-Produkte inzwischen in mehr als 730 eigenen

Stores und über 4.000 Verkaufsstellen erhältlich. JACK WOLFSKIN-Produkte zeichnen sich durch eine optimale Funktionalität, hohe Qualität und außergewöhnliche Innovation aus. In den letzten Jahren eroberte der Outdoor-Spezialist mit zahlreichen Material- und Produktneuheiten den Markt. Darüber hinaus ist JACK WOLFSKIN absoluter Pionier in Sachen Nachhaltigkeit. Das Unternehmen ist seit 2010 Mitglied in der Fair Wear Foundation und wurde von ihr inzwischen zum fünften Mal in Folge mit dem Leader Status ausgezeichnet. JACK WOLFSKIN ist außerdem bluesign® Systempartner. Das Unternehmen beschäftigt weltweit über 1.100 Mitarbeiter.

www.jack-wolfskin.de

Kontakt

Nora Breuker, Digital Marketing Strategist
Setlog GmbH, Alleestraße 80, 44793 Bochum, Germany
T +49 234 720 285 78, n.breuker@setlog.com, setlog.com

Über Setlog

Die Setlog Holding ist ein Anbieter maßgeschneiderter Supply Chain Management (SCM)-Lösungen. Zentrales Produkt ist die cloudbasierte SCM-Software OSCA®, die bei über 150 Marken in den Bereichen Bekleidung, Elektronik, Nahrungsmittel, Konsumgüter und Hardware im Einsatz ist. Mithilfe von OSCA® vernetzen sich Unternehmen mit ihren Kunden, Lieferanten und Dienstleistern, um ihre Lieferkette optimal aufeinander abzustimmen, Prozesse zu beschleunigen und Supply Chains effizient zu managen.

Die Setlog GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Setlog Holding AG. Das Unternehmen wurde 2001 gegründet und zählt heute mit über 40.000 Nutzern in 92 Ländern zu den führenden Anbietern von SCM-Software. Das Softwarehaus beschäftigt 60 Mitarbeiter an den Standorten Bochum (Sitz), Köln und New York. www.setlog.com